

Geringe Investitionen für große Energieeinsparungen

Studien zufolge könnten in industrialisierten Ländern in den nächsten 20 Jahren die benötigten Mengen Primärenergie je Energiedienstleistung um 25-45% reduziert werden. Dabei sind die größten Potentiale im Dienstleistungsbereich und in der Sachgüterproduktion zu finden.

Diese enormen Kostenvorteile und die damit einhergehende Ressourcen- bzw. Energieersparnis sind mit den heutigen technologischen Optionen durchaus machbar. Allerdings gibt es dennoch Probleme bezüglich der wirtschaftlichen Machbarkeit und der tatsächlichen Umsetzung. Hierbei spricht man von der Energieeffizienz-Lücke oder auch „energy efficiency gap“, was als Unterschied zwischen Ist-Zustand und möglich erreichbarem Zustand definiert wird.

Was hindert uns, alle Energieeinsparpotentiale zu nutzen?

Energieeffizienzmotive werden kaum als handlungsleitend empfunden, da viele Unternehmen das wirtschaftliche Potenzial unzureichend bewerten oder

die entsprechenden Personal- (vor allem was das technische Personal betrifft) und Geldressourcen fehlen. Doch nicht immer sind große Investitionen notwendig, um Energie einzusparen. Gerade bei großen Dienstleistungsbetrieben (z.B. Hotels, Krankenhäuser und Universitäten) kann bei laufendem Betrieb durch energiesparendes Verhalten sowie technische und organisatorische Betriebsoptimierungen kostengünstig und wirtschaftlich bis zu 25% Energie eingespart werden. Laut einer Umfrage im Rahmen des EU-Projektes Re-Co wünschen sich dabei über 75% der Unternehmen eine externe Hilfe, da in den letzten Jahren die Systeme, Prozesse und Arbeitspraktiken zunehmend komplexer und störungsanfälliger geworden, gleichzeitig die Akteure (Management, Haustechniker,

Mitarbeiter) jedoch mehr und mehr überfordert sind.

Business Energy Cloud

Die Firma Sauper Umweltdatentechnik GmbH aus Klagenfurt beschäftigt sich bereits seit Jahren mit betrieblichem Energiemanagement und begleitet Unternehmen durch die verschiedensten Ebenen des bewussten Umgangs mit Energie und Ressourcen (Re-Commissioning Dienstleistung). Es werden über eine „Business Energy Cloud“ laufend aktuelle Verbrauchszahlen gemessen und übermittelt, gemeinsam mit den Kunden Optimierungsstrategien entwickelt und verhaltensändernde Maßnahmen besprochen. Basis ist ein umfassendes, modernes Monitoring-System für elektrische Energie, Brenn-

Ressourcen, Energie und Geld sparen.

Mit dem modernsten, effizientesten und nachhaltigsten Energiemonitoring und Management - aus Österreich



stoffe, Wärme, Kälte, Wasser etc. - die Daten werden gemäß der internationalen Richtlinie ISO 50001 laufend evaluiert und dokumentiert.

Smart Energy: WebAcademy

Seit einigen Monaten gibt es bei Sauper die Smart Energy:WebAcademy, welche künftig laufend mit neuen Inhalten und interaktiven Werkzeugen erweitert wird. Über eine webbasierte Plattform lernen die Akteure, wie man energie-, kosten- und komfortoptimiert energie-

technische Anlagen (Lüftungen, Heizungen, Kältemaschinen etc.) betreibt - gleichzeitig kann man das eigene Wissen testen. Das vorrangige Ziel der Firma Sauper ist es, Defizite im Bereich der Energienutzung zu beseitigen, daraus Wettbewerbsvorteile für die Unternehmen aufzubauen sowie die Mitarbeitermotivation zu verbessern.

Erwünschter Nebeneffekt: Die Akteure zeigen zunehmendes Verständnis für die Maßnahmen und wenden ihre Erkenntnisse auch im privaten Alltag an

(Spill-Over-Effekt). Übrigens: 3,5 Millionen Menschen in Österreich gehen täglich zur Arbeit.

Kontakt/Infos



Sauper Umweltdatentechnik GmbH
Palais Sterneck - Sterneckstraße 19
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43/(0)463/57101
www.sauper.at